

Mag. Werner Kogler
Vizekanzler
Bundesminister für Kunst, Kultur,
öffentlichen Dienst und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.206.465

Wien, am 10. Mai 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag.^a Julia Seidl, Kolleginnen und Kollegen haben am 10. März 2023 unter der **Nr. 14496/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Fahrplan Haus der Geschichte Österreich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2, 3 und 5:

- *Welche Schritte wurden seit der Evaluation durch das Expert:innenteam gesetzt?*
 - a) *Welche Schritte sind aktuell in Planung?*
 - b) *Welche empfohlenen Maßnahmen gedenken Sie umzusetzen und wann?*
- *Gibt es schon konkrete Pläne, wie es mit dem Standort weitergehen soll?*
 - a) *Wenn ja, wie sehen diese Pläne aus?*
 - b) *Wenn nein, warum nicht?*
 - i. *Wo steht die Planung aktuell?*
- *Wie sieht der konkrete weitere Zeit- und Projektplan aus?*
 - a) *Welche kurz-, mittel- und langfristigen Ziele gibt es?*
 - b) *Welche Investitionen sollen wann getätigt werden?*

- *Wird ein Neubau des HdGÖ am Heldenplatz in Betracht gezogen?*
 - a) *Wenn ja, welche Pläne dazu gibt es?*
 - b) *Wenn nein, warum nicht?*

Das Haus der Geschichte Österreich (HdGÖ) hat sich als Ort der lebendigen Auseinandersetzung mit Zeitgeschichte und Gegenwart etabliert. Staatssekretärin Andrea Mayer und ich sind daher überzeugt, dass es eine nachhaltige Lösung braucht, damit sich das HdGÖ weiter entwickeln kann. An einer solchen Lösung wird intensiv gearbeitet, und zwar sowohl hinsichtlich einer möglichen Standortoptimierung als auch einer möglichen Standortverlegung.

Der konkrete weitere Zeit- und Projektplan richtet sich nach den Ergebnissen der derzeit noch nicht abgeschlossenen Prüfung möglicher Standorte. Als erster Finanzierungsschritt für eine räumliche Verbesserung wurden 10,6 Mio. Euro zweckgewidmet, die die Republik als Ausgleich für das Klimt-Gemälde „Apfelbaum II“ erhalten hat.

Damit das HdGÖ auch unter den aktuellen räumlichen Bedingungen Handlungsspielraum hat, wurde die Basisabgeltung in den Jahren 2021 bis 2023 von 1,2 Mio. Euro auf mittlerweile 1,7 Mio. Euro, also um mehr als 40 % erhöht.

Zu Frage 4:

- *Wird eine Zusammenlegung mit dem HGM in Betracht gezogen?*
 - a) *Wenn ja, wann?*
 - b) *Wenn ja, wer ist für die Zusammenlegung in Ihrem Ressort zuständig?*
 - c) *Wenn nein, warum nicht?*

Eine Zusammenlegung mit dem Heeresgeschichtlichen Museum (HGM) würde sowohl der von der Expert:innengruppe geforderten rechtlichen Selbständigkeit als auch der klaren Verortung im kulturellen Umfeld entgegenstehen und wird deshalb derzeit nicht verfolgt.

Mag. Werner Kogler

